

## Ethische Werte Europas – Impulspapier

Das Internet ist ein relativ neuer „Sozialer Raum“ für Erwachsene ebenso wie für Kinder und Jugendliche – in Corona-Zeiten noch einmal mehr. Die ethischen Werte EUROPAs sind vor allem

- Verantwortung
- Solidarität
- Respekt
- Toleranz
- Zivilcourage und
- Menschenwürde

die die Haltung gegen Hass und Bedrohung stärken.

Wir, das Konsortium in diesem von EUROPA geförderten ERASMUS+ Projekts, möchten mit diesem Impulspapier allen Abgeordneten im Europäischen Parlament vorschlagen die übergeordneten Prioritäten der Kommission für den Zeitraum 2019–2024, die in den politischen Leitlinien des Präsidenten niedergelegt sind, die Stärkung und Förderung der oben genannten ethischen Werte durch geeignete Rahmenbedingungen vorzusehen.

Denn Verantwortung, Solidarität, Respekt, Toleranz, Menschenwürde, Zivilcourage und eine daraus resultierende Haltung gegenüber Hass und Bedrohung müssen u.E. Ziele jeglicher Form von Bildung sein. Im europäischen Austausch (per Video-Konferenz) wurden als einige aktuell zentrale Herausforderungen im Netz folgende genannt:

- Fake News
- Hass gegenüber Randgruppen und Minderheiten
- Populismus vieler Parteien in ganz Europa
- Nationalismus und
- Verschwörungstheorien (durch die Corona-Pandemie haben diese großen Zulauf – es mischen sich hier auch Player aus der rechtsextremistischen Szene hinein, was es noch unübersichtlicher macht)

Es ist wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger Europas „sich ihres eigenen Verstandes bedienen“ (I. Kant) und vor allem Jugendliche zu kritischem Denken befähigt werden. Ein wichtiges Ziel für die

Gestaltung der Zukunft Europas und seiner Werte. Unser EU-Projekt ETHIK trägt mit seinen Ergebnissen und Impulsen dazu bei einen kritisch-reflektierten Umgang mit Medien und ihren Inhalten zu entwickeln.

Dem Europäischen Parlament möchten wir vorschlagen die Rahmenbedingungen so zu gestalten, damit diese Werte Europas auch künftig gestärkt werden. Aus den Erfahrungen unseres ERASMUS+ Projektes ETHIK sind es wichtige und aktuell große Herausforderungen. Deshalb möchten wir dem EU-Parlament folgendes zur Umsetzung vorschlagen:

1. Diese oben genannten ethischen Werte Europas in die Prioritäten für alle EU-Programme in der nächsten Förderperiode aufzunehmen (2021 – 2027) aufzunehmen um damit die Haltung gegen Hass und Bedrohung (insbesondere im Netz) zu stärken.
2. Datenrechte ist ein Grundrecht. Es ist allerdings ein wichtiger Punkt noch zu regeln: Wem gehören meine Daten? Deshalb schlagen wir vor es so zu regeln, dass die personenbezogenen Daten der entsprechenden Person im zivilrechtlichen Sinne gehören.
3. Die Rahmenbedingungen für die Förderung ethischer Kompetenzen und Werte in der digitalen Welt in jeder Hinsicht aktiv zu schaffen und damit diese Werte zu stärken.

## RECHT IN EUROPA E.V.

**Koordinator:**  
**Recht in Europa e.V.**  
Deutschland



[www.recht-in-europa.eu](http://www.recht-in-europa.eu)

**Educommart** *Treffpunkt für kreative Bildung*  
*gemeinnützige Partnerschaft*  
Griechenland



[www.educommart.org](http://www.educommart.org)

**Lernwerkstatt Europa e.V. Uchebna**  
**Rabotilnitsa Evropa Sdruzhenie**  
Bulgarien



Lernwerkstatt Europa e.V.

[www.lernwerkstatt-bg.eu](http://www.lernwerkstatt-bg.eu)

Mit Unterstützung durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.  
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser;  
die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



[www.digiethik.eu](http://www.digiethik.eu)

**Österreichische Gesellschaft für  
Kinderphilosophie**  
Österreich



[www.kinderphilosophie.at](http://www.kinderphilosophie.at)

**Stiftung Medien- und Online Sucht**  
Deutschland



[www.stiftung-medienundonlinesucht.de](http://www.stiftung-medienundonlinesucht.de)

**Academus, izobrazevanje in razvoj d.o.o**  
Slowenien



[www.academus.si](http://www.academus.si)

Mit Unterstützung durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.  
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser;  
die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

